

Musiktheorie-Studium an der Kunstuniversität Graz (KUG) Informationen zu Studium, Lehre, Forschung und Projekten

Seit 2003 ist das von Christian Utz und Clemens Gadenstätter geleitete Musiktheorie-Hauptfach-Studium an der KUG [Kunstuniversität Graz = Universität für Musik und darstellende Kunst Graz] in ein 6-semesteriges **Bachelorstudium** und ein 4-semesteriges **Masterstudium** gegliedert. Im Herbst 2009 wurden zudem zwei 6-semesterige **Doktoratsstudien** eingeführt: Neben einem **PhD** (z.B. im Dissertationsfach Musiktheorie/Musikanalyse, möglich bereits seit 2003, jetzt jedoch mit aktualisiertem Studienplan) ist nun an der KUG auch das im deutschsprachigen Raum bislang einzigartige Studium zum **Dr. artium** möglich, in dem künstlerische Praxis und wissenschaftliche Reflexion im Sinn eines „artistic research“ verstärkt ineinander greifen.

Reflexion neuer Musik

Unser Studium gründet sich zum einen auf eine intensive Auseinandersetzung mit der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, zum anderen auf eine systematische Vermittlung musiktheoretischer Themen und Fragestellungen aus allen Epochen. Die Schwerpunkte der Forschungstätigkeit und der künstlerischen Arbeit der Hauptfachprofessoren liegen auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, die auch sonst an der KUG äußerst stark vertreten ist. Sie wird repräsentiert durch eine Reihe internationaler Projekte wie z.B. die von Gadenstätter und Utz geleitete Reihe *komponieren heute*, die vom 2.–4.5.2011 zum vierten Mal stattfindet (musiktheorie.kug.ac.at/veranstaltungen.html). Im Rahmen dieser Reihe kommen international führende Komponisten der mittleren Generation an die KUG (dieses Mal Isabel Mundry und Martin Smolka) und stellen in zwei intensiven Seminaren theoretische Grundlagen ihrer Arbeit vor. In einem abschließenden Konzert werden Werke der beiden Gastdozenten zur Aufführung gebracht.

Mit dem Symposium *Musik und Sprache. Ein Symposium mit Albrecht Wellmer* (Oktober 2010, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikästhetik) und einem internationalen Symposium zu *Klang und Wahrnehmung in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts* (Dezember 2011), das eng mit dem von Utz geleiteten Forschungsprojekt *A Context-Sensitive Theory of Post-tonal Sound Organization [CT·PSO]* verbunden ist, wurde/wird der Schwerpunkt zur Reflexion neuer Musik kontinuierlich vertieft.

Auseinandersetzung mit der Musiktheorie aller Epochen, interpretatorischer und kompositorischer Praxis und Didaktik der Vermittlung

Das Musiktheorie-Studium beschränkt sich keinesfalls auf die Musik der Gegenwart. Systematisch werden die Grundlagen der Musiktheorie seit der Antike vermittelt (Seminare Geschichte der Musiktheorie, Methoden der Werkanalyse); im Hauptfach des Bachelor- wie des Masterstudiums werden über sechs bzw. vier Semester systematisch drei unterschiedliche Module (Klavierpraxis, Analyse und Forschung, Didaktik) erarbeitet, die Musik von 1400 bis zur Gegenwart zum Gegenstand haben. Dem Schreiben über Musik wird bereits im Bachelorstudium ein eigener Schwerpunkt in Form einer Übung gewidmet; es bildet durch Seminararbeiten, Bachelor- und Masterarbeit auch sonst eine wichtige Grundkomponente des Studiums.

Musiktheorie-Studierende sind über die Lehrveranstaltungen hinaus in vielfältige Projekte eingebunden: Sie verfassen Programmhefttexte für Symphoniekonzerte und sonstige Veranstaltungen der KUG, stellen einmal im Jahr in einem öffentlichen Vortrag Ergebnisse der eigenen Forschung vor und erproben ihre didaktischen Kenntnisse während des Masterstudiums in mindestens zwei Lehreinheiten im Rahmen von laufenden

Lehrveranstaltungen (Harmonielehre, Kontrapunkt, Formenlehre etc.). Neben der wissenschaftlichen Masterarbeit können im Rahmen der Lehrveranstaltung *Projekt* größere journalistische Arbeiten (z.B. in Form eines Radiofeatures) oder andere Formen der praktischen Umsetzung musiktheoretischer Arbeit realisiert werden (Software-Programmierung, Lehr- oder Vortragsprojekte). Damit ergibt sich eine vielfältige Qualifikation im engen Kontakt mit der musikalischen Praxis und zugleich auf dem neusten Stand internationaler musiktheoretischer und musikwissenschaftlicher Forschung, die ideale Voraussetzungen für heute geforderte breite berufliche Qualifikationsprofile darstellt. Der Abschluss eröffnet damit berufliche Perspektiven auch über die klassische Musiktheorie-Lehrtätigkeit hinaus.

Integration von Lehre und Forschung

Besonderen Wert legen wir auf die Zusammenarbeit mit Studierenden in Lehre und Forschung, möglichst auch über Einzelprojekte hinaus. So sind derzeit zwei ehemalige Musiktheorie-Absolventen als Universitätsassistenten für drei Jahre an der KUG beschäftigt, verfolgen ein Dissertationsprojekt, sind aber auch beteiligt an Lehre und über die Dissertation hinausgehende Forschung (Forschungsprojekte, Symposien, Publikationen etc.). Herausragende schriftliche Arbeiten von Studierenden können im Rahmen der Schriftenreihe *musik.theorien der gegenwart* veröffentlicht werden (bislang in den Bänden 2 und 4). Im Projekt angefertigte Radiofeatures werden nach Möglichkeit in Kooperation mit dem ORF gesendet. Für 2012 ist eine Zusammenarbeit mit der Schreibwerkstatt der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik in Planung.

Publikationen

Beim vergangenen 10. GMTH-Kongress in Würzburg konnte nach nur zwei Jahren der fast 700-seitige Kongressbericht zum 8. GMTH-Kongress „Musiktheorie als interdisziplinäres Fach“ vorgestellt werden, der 2008 an der KUG stattfand. In diesem vierten Band der von Utz und Gadenstätter herausgegebenen Schriftenreihe *musik.theorien der gegenwart* wird das Fach Musiktheorie als multiperspektivische wissenschaftliche Disziplin in den Spannungsfeldern Theorie/Praxis, Kunst/Wissenschaft und Historik/Systematik definiert. In diesem wie in den vorangegangenen drei Bänden werden über das engere Feld der neueren Musik hinaus allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Probleme ebenso aufgegriffen wie interdisziplinäre und interkulturelle Fragestellungen.

Informationen und Kontakt

Auf der seit 2010 neu konzipierten **Musiktheorie/Musikanalyse-Webseite** der KUG finden sich umfangreiche Informationen zu allen mit der Grazer Musiktheorie verknüpften Aktivitäten. Die nächsten Zulassungsprüfungen finden Ende Juni und Mitte September 2010 statt (Anmeldefristen 1.6.2011 bzw. 1.9.2011).

Webseite Musiktheorie/Musikanalyse:

<http://musiktheorie.kug.ac.at>

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Institut 1 - Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren
Brandhofgasse 21, A-8010 Graz
Tel.: ++43/316/389-3010; Fax: ++43/316/389-3011
ferdinanda.anhofer@kug.ac.at
<http://institut1.kug.ac.at>